

DER BERNER

NEUES ÜBER DIE VÖLKERWAN-
DERUNGSZEIT AM NIEDERRHEIN

MITTEILUNGEN DES THIDREKS-
SAGA-FORUMS E.V.



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jhd.
(„früher Verona, jetzt Stadt Bonn“)

NR. 07

MAI 2002

(JG. 02)

Heinz Ritter zum Gedenken – und darüber hinaus

von Reinhard Schmoeckel

Wohl nahezu alle, die in den vergangenen anderthalb Jahren unserem Verein Thidrekssaga-Forum beigetreten sind, taten das, weil sie einmal Bücher von Heinz Ritter gelesen hatten und seine Erklärungen von Rätseln in der Frühzeit Deutschlands faszinierend fanden. Wir haben allen Grund, uns dankbar einer beeindruckenden Persönlichkeit und eines Forschers zu erinnern, der für die Erforschung der Vergangenheit unseres Landes neue Wege gewiesen hat.

Inhalt dieser Nummer

R. Schmoeckel , Heinz Ritter zum Gedenken – und darüber hinaus	S. 1
Erinnerungen an Heinz Ritter	3
Wim Rass , Die Ths und ihre historischen Inhalte: Die Karolinger an Beispielen	15
M. Alberts , Eine Bitte um Sorgfalt, Geduld und Zusammenarbeit in der genealogischen Forschung	37
H. Zschweigert , Zur Herkunft des Königs Samson der Thidrekssaga	39
K. Schmich , Kaiser Henrik Alte Literatur, neu verfügbar	42 45
Leserbriefe	46
Mitgliederversammlung	48

Heinz Ritter wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Einige Menschen, die ihn unter den verschiedensten Umständen einmal kennen gelernt haben, erinnern sich in diesem Heft an ihn und beleuchten einige Facetten seiner Persönlichkeit erneut – er war ja keineswegs nur Sagenforscher. Dieses Gedenken bildet den einen Schwerpunkt dieser Nummer unseres BERNER.

Es ist alles andere als ein Widerspruch oder gar eine Widerlegung der Erkenntnisse Heinz Ritters, wenn in einem zweiten Schwerpunkt dieses Heftes ein umfangreicher Aufsatz über „die Thidrekssaga als ein Geschichtsbuch besonderer Art“ Thesen verkündet, an die